Projektendbericht/   
Belegverzeichnis



„Mehr vom Leben“ für Betriebe

Projekterfahrungen und Ergebnisse

***Schicken Sie den Projektendbericht an*** [***bianca.heppner@gfstmk.at***](mailto:bianca.heppner@gfstmk.at)

***(Einlangen bis spätestens ein Jahr nach Genehmigungsdatum)***

Der Projektendbericht dient einerseits dazu, das Projekt kurz zu beschreiben und andererseits die gewonnenen Erfahrungen in die Optimierung der Förderungsschiene **„Mehr vom Leben für Betriebe“** einfließen zu lassen. Bitte füllen Sie die Berichtsvorlage so aus, dass der Inhalt für Dritte schlüssig und nachvollziehbar sowie kurz und prägnant formuliert ist. Der „Mehr vom Leben“ Projektendbericht dient **nicht** zur Veröffentlichung. Umso wichtiger ist es, auch die hinderlichen Faktoren im Ergebnisverlauf zu beschreiben, da darin oftmals das höchste Verbesserungspotential verborgen ist.

|  |  |
| --- | --- |
| **Name der Firma** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Name des Projektes** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Projektlaufzeit, Projektdauer in Monaten** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Zielgruppe/n** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Erreichte  Zielgruppengröße** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Zentrale Kooperations- partnerInnen** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Emailadresse/n  AnsprechpartnerInnen** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Kurzzusammenfassung

**Wie haben Sie einen verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol in Ihrem Betrieb umgesetzt? Stellen Sie Ihr Projekt im Umfang von maximal 1.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) dar (Projektbegründung, Ausgangslage, Zielsetzung,** [**Zielgruppe**](http://www.fgoe.org/gesundheitsfoerderung/glossar/?distLet=all&view=zielgruppe)**, Maßnahmen).**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## Projektplanung

**Bitte beschreiben Sie kurz und prägnant die Ausgangslage, die Rahmenbedingungen und begründen Sie welche Überlegungen zur Umsetzung des Projektes geführt haben?**

**Welche Ziele wurden durch die Umsetzung des Projektes angestrebt (z. B. strukturelle Verankerung, angestrebte Veränderungen)?**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## Projektdurchführung

**Welche Aktivitäten und Maßnahmen wurden in welchem zeitlichen Verlauf geplant? Sie können dafür auch den „Mehr vom Leben“-Pojektplan anhängen und hier darauf verweisen.**

**Wie wurde die Zielgruppe von dem Projekt informiert? Wie wurde die Belegschaft beteiligt?**

**Welche Faktoren sind oder waren für die Ablauforganisation förderlich bzw. hinderlich?**

**Welche Faktoren sind oder waren für die Kommunikation mit der Zielgruppe förderlich bzw. hinderlich?**

**Gab es umgesetzte Vernetzungen und Kooperationen? Beschreiben Sie hier bitte allfällige Veränderungen/Anpassungen des Projektes!**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## Ergebnisse

**Beschreiben Sie kurz und stichwortartig Ihre Projektergebnisse! Haben Sie Ihre Ziele und Zielgruppen erreicht? Hat sich durch die Maßnahmen eine Wirkung auf die Zielgruppe ergeben (z. B. Veränderung im Trinkverhalten, logischere Handlungsabfolgen für Hilfsangebote, Konsumkultur ist in der Betriebsvereinbarung verankert)? Haben Ihre Maßnahmen und Aktivitäten auch nicht beabsichtigte Ergebnisse erzeugt? Welche geplanten Aktivitäten gehen über das Projektende hinaus (Nachhaltigkeit)?**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## Empfehlungen

**Fassen Sie Ihre zentralen Erfahrungen zusammen und geben Sie Empfehlungen! Beschreiben Sie kurz was Sie wieder gleich oder auch anders machen würden, wenn Sie ein solches Projekt durchführen. Wie zufrieden sind Sie mit der Betreuung durch die „Mehr vom Leben“- Expertin, durch den „Mehr vom Leben“- Experten? Wie zufrieden sind Sie mit dem Prozedere der Förderabwicklung? Gibt es Verbesserungsvorschläge?**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## Beilagen zur Darstellung Ihres Projektes

Listen Sie Ihre Beilagen zum Projektendbericht auf.

Diese können Sie ebenso wie den Bericht selbst per Mail an [**bianca.heppner@gfstmk.at**](mailto:bianca.heppner@gfstmk.at) schicken.

* Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. …
* Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. …

**Mögliche Beilagen zur Darstellung Ihres Projektes sind z.B.:**

* „Mehr vom Leben“-Projektauftrag
* „Mehr vom Leben“-Arbeitsgruppentreffen-Protokoll
* „Mehr vom Leben“-Arbeitspaketpläne
* „Mehr vom Leben“-Projektplan
* Detaillierte inhaltliche Berichte/Ausführungen
* Eingesetzte Erhebungs- und Befragungsinstrumente, Feedbackbögen und Interviewleitfäden
* Evaluations(zwischen)berichte
* Befragungsergebnisse
* Erarbeitete Maßnahmenpläne
* Druckwerke wie Projektfolder, Einladungen, Plakate etc.
* Projektpräsentationen
* Fotos von Projektveranstaltungen
* Pressemeldungen

Belegverzeichnis  
„Mehr vom Leben“ für Betriebe

**Name des Betriebes:** Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**Adresse:** Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**IBAN:** Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Besteht eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug?** | | | | Ja | Nein |
|  | **Rechnungsleger** | **Rechnungszweck** | **Rechnungsdatum** | **Rechnungs-summe Netto** | **Rechnungs-summe Brutto** |
| 1 | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| 2 | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| 3 | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **SUMME** der nachgewiesenen Rechnungen: | | | | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**Anhang: Rechnungsbelege**  
(Wir behalten uns vor, stichprobenartig Originalrechnungen einzufordern.)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Datum, Unterschrift

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass die Ausgaben ausschließlich widmungsgemäß getätigt, tatsächlich bezahlt und keiner anderen Stelle zur Förderung vorgelegt wurden.

Nicht förderbare Ausgaben:

**Bei Vorsteuerabzug: die Umsatzsteuer  
Projektinterne Bewirtungskosten, interne Personalkosten, Sachkosten die nicht mit der genehmigten Förderung zusammenhängen, Einzelanschaffungen über € 400,00.**

Rückfragehinweis:

Gesundheitsfonds Steiermark

Bianca Heppner, MPH

Tel. +43 (0) 676 / 627 88 01

E-Mail: **bianca.heppner@gfstmk.at**